

## ARBEITSVORLAGE

|                             |                                     |                          |            |
|-----------------------------|-------------------------------------|--------------------------|------------|
| Amt / Abteilung             | Sachbearbeiter/in                   | Telefon                  | Datum      |
| Kämmerei                    | Kathrin Eberle                      | 9745-25                  | 09.10.2018 |
| Registraturnummer           | 022.3; 131.00                       | Seiten 1                 | Anlagen 1  |
| Beratung / Beschlussfassung | öffentlich                          | nichtöffentlich          | Sitzung    |
| Gemeinderat                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 23.10.2018 |
| Verwaltungsausschuss        | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | 6          |

## VERHANDLUNGSGEGENSTAND

### Bedarfsplan der Feuerwehr Ingersheim

#### I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan der Feuerwehr Ingersheim, unter Kenntnisnahme des Kreisbrandmeisters des Landkreises Ludwigsburg, wie vorliegend und erläutert.

|                                     |                             |                               |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Vorlage bewirkt Ausgaben            | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Deckungsmittel sind bereit          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Finanzierungsnachweis liegt bei     | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

## II. Sachdarstellung und Begründung:

Bezüglich der Sachdarstellung und Begründung wird auf die Anlage verwiesen.



Volker Godel  
Bürgermeister

# **Feuerwehrbedarfsplan**

**der Gemeinde**

**Ingersheim**

**Ludwigsburg**

**verabschiedet durch Beschluss  
des Gemeinderats vom 23.10.2018**

Das Feuerweggesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan nach diesem Muster enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Das Muster für den Feuerwehrbedarfsplan gibt keine Standards vor. Diese Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

Das vorliegende Muster wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise erstellt. Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe soll es als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.

Anmerkungen zur Bearbeitung:

In Doppelklammer (( )) stehen redaktionelle Erläuterungen, die nicht Textbestandteil des Feuerwehrbedarfsplanes sind.

Im Teil C sind Beispielsätze aufgeführt. Der Text ist den tatsächlichen, örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

## A Gemeindestruktur

### Allgemeine Informationen

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Einwohnerzahl:              | 6.242 (Stand 31.12.2016)  |
| Ortsteile:                  | Großingersheim (GI), 5.079 Einwohner<br>Kleiningersheim (KI), 1.163 Einwohner                   |
| Weiler:                     | nicht vorhanden   |
| Fläche, gesamt:             | 1.155 ha;   |
| Fläche, bebaut:             | 199 ha;<br>(GI: Länge ca. 1,5 km, Breite ca. 1,0 km<br>KI: Länge ca. 1,5 km, Breite ca. 1,0 km) |
| hiervon                     |   |
| Wohngebiet:                 | 68 ha   |
| Gewerbegebiet:              | 12 ha   |
| Industriegebiet:            | 0 ha  |
| Waldgebiet:                 | 128 ha  |
| Landwirtschaftliche Fläche: | 761 ha  |
| Wasserfläche                | 40 ha   |

### Verkehrswege:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Land-/Kreisstraße:       | L 1125, Länge ca. 2,5 km<br>L 1113, Länge ca. 3,5 km<br>K 1618, Länge ca. 4,5 km<br>K 1619, Länge ca. 1,5 km |
| Bundesstraße:            | nicht vorhanden  |
| Bundesautobahn:          | nicht vorhanden  |
| BAB- Anschlussstellen:   | nicht vorhanden  |
| DB-Strecke:              | nicht vorhanden  |
| ÖPNV-Strecke Schiene:    | nicht vorhanden  |
| ÖPNV-Strecke Bus:        | Linien: 444, 446, 567, Länge ca. 15 km]  |
| Wasserstraße:            | Neckar, Länge ca. 6 km]  |
| Flugplatz:               | nicht vorhanden  |
| See:                     | Biotop am Schöllbach; Baggerseen<br>Kleiningersheim  |
| Sonstige Verkehrsanlagen | Bedarfsanlegestelle am Neckar,   |

(z.B. Bergbahn, Seilbahn, Hafen)

Gemarkung, Kleiningersheim

**Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:**

|   |   |
|---|---|
| Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren: | 466   |
| Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren: | PPG, Versuchsbetrieb Lacke  |
| Krankenhaus:  | nicht vorhanden   |
| Pflegeheim / Altenheim:                               | Karl-Ehmer-Stift, 41 Pflegeplätze, 17 betreute Mietwohnungen, 21 betreute Eigentumswohnungen<br><br>EHS Wohnen Plus, Wilhelmstr. 2, 32 betreute Seniorenwohnungen (1-2 Personen je Wohnung) und<br>Seniorentagespflege ca. 15 betreuende Senioren, Seniorenbegegnungsstätte wenn Angebote da (teilweise Ersatz für Seniorenstühle 20 bis max. 75 Personen)<br>Wilhelmstr. 4, 11 betreute Eigentumswohnungen |
| Schule:   | Schillerschule Ingersheim, ca.230 Schüler   |
| Weiler:   | nicht vorhanden   |
| Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:                  | 11, Entfernung von 0,2 km - 3 km  |
| Hochhäuser:   | nicht vorhanden   |
| „Sonderbauten“ nach § 38 LBO:                         | 2 Obdachlosenunterkünfte  |
| Tiefgaragen:  | ca. 35  |
| Versammlungsstätten                                   | SKV-Halle, Besucherzahl: bis 390<br>Fischerwörthhalle, Besucherzahl: bis 999<br>Vereinsheim Schönblick, Besucherzahl: bis 140, Seniorenbegegnungsstätte Wilhelmstr. 2, max. 75 Personen   |
| Historische Gebäude / Kulturstätten                   | Schloss Kleiningersheim, Privatbesitz;<br>Ev. Kirchen Groß- und Kleiningersheim;<br>Kath. Kirche Großingersheim;<br>Kelter in Groß- und Kleiningersheim   |
| Flüchtlingsunterkunft                                 | Gröninger Weg 999, 6 Gebäude insgesamt max. 159 Personen<br>Fertigstellung zweier Gebäude im April 2018, Belegung ca. 70 Personen   |

**Besondere Gefährdungen**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Überschwemmungsgebiete            | nicht vorhanden  |
| Überschwemmungsgefährdete Gebiete | Gebiete entlang Neckar: Baumwasenweg, Geisinger Weg, Fischerwörthstr., Talstr. |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Erdbebenzone                       | sowie Gewanne Oberer Kies, Riedwiesen, Wasen, Fischerwert, Hausviertel, Oberes Tal, Unteres Tal; zusammen ca. 106 ha;<br>keine |
| Einflugbereich von Flughäfen       | Richtung Stuttgart   |
| Nahbereich einer Kernkraftanlage   | Groß- und Kleiningersheim liegt in der Mittelzone (bis 20 km) des Kernkraftwerks Neckarwestheim (GKN)                          |
| Ölfernleitungen / Gasfernleitungen | Deutsche Transalpine Ölleitung, ca. 10 km;<br>Süwag Gas, ca. 10 km;<br>Ethylen Pipeline Süd (EPS)                              |

### **Löschwasserversorgung**

durch Trinkwasserversorgung  
gemäß DVGW 405

Abdeckung bebaute Fläche 93 %

durch Brunnen

Abdeckung bebaute Fläche 0 %

durch Zisternen/Löschteiche

Abdeckung bebaute Fläche 2 %

durch Entnahmestellen offenes Gewässer Abdeckung bebaute Fläche 5 %

Die Löschwasserversorgung ist in einigen Teilen des Ortsgebietes nicht ausreichend.



## B Feuerwehrstruktur

|   |    |
|---|----|
| <b>Feuerwehrangehörige insgesamt:</b>                                   | 99 |
| davon in  |    |
| Aktiver Abteilung:  | 53 |
| Jugendfeuerwehr:  | 12 |
| Altersabteilung:  | 36 |
| <br>  |    |
| <b>Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung</b>            |    |
| <br>  |    |
| Feuerwehrangehörige „Aktive“:   | 53 |
| davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:                          | 10 |
| Zugführer / Gruppenführer:  | 11 |
| davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:                          | 3  |
| Maschinisten mit Führerschein Klasse C                                  | 26 |
| davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:                          | 5  |
| Atemschutzgeräteträger:   | 38 |
| davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:                          | 7  |
| Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung                         |    |
| Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr                                 | 15 |
| Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und<br>Samstag/Sonntag/Feiertag | 40 |

|  |                              |
|--|------------------------------|
| <b>Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden</b> |                              |
| Löschfahrzeuge:  | HLF 20/16, LF 8/6, TLF 16/25 |
| Hubrettungsfahrzeuge:                                      | -                            |
| Rüst-/Gerätewagen:   | -                            |
| Sonstige Fahrzeuge:  | MTW, Mehrzweckanhänger       |

### Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde: Bietigheim-Bissingen  
 Feuerwehrfahrzeuge: KdoW, 2x ELW 1, 2x MTW, TLF 16/25, DLK 23/12, 2x HLF 20, 2x LF 16/12, WLF, RW 2, GW-L2  
 Durchschnittliche Anfahrzeit\*: Bietigheim, 9 Minuten, Kilometer 4  
 Bissingen, 12 Minuten, Kilometer 7  
 \*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 7, Kilometer 4

Gemeinde: Freiberg am Neckar  
 Feuerwehrfahrzeuge: ELW 1, LF 16/12, HLF 20/16, LF20-L, KdoW, MTW  
 Durchschnittliche Anfahrzeit\*: 10 Minuten, Kilometer 5  
 \*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 7, Kilometer 4

Gemeinde: Pleidelsheim  
 Feuerwehrfahrzeuge: MTW, GW-T, LF 16/12, HLF 20/16, LF 8  
 Durchschnittliche Anfahrzeit\*: 7 Minuten, Kilometer 2  
 \*Wert bis Talstraße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 4, Kilometer 2,4

Gemeinde: Besigheim  
 Feuerwehrfahrzeuge: KdoW, MTW, HLF 20/16, DLK 23/12, LF 16/12, RW, GW-T  
 Durchschnittliche Anfahrzeit\*: 12 Minuten, Kilometer 7  
 \*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

Gemeinde: Hessigheim  
 Feuerwehrfahrzeuge: MTW, LF 8/6, LF 8/8  
 Durchschnittliche Anfahrzeit\*: Minuten 10, Kilometer 4,1  
 \*Wert bis „In den Linden“ - Zusätzliche Strecke bis Großingersheim – zusätzliche Strecke bis Großingersheim, Kilometer 2, Minuten 4

Gemeinde: Mundelsheim  
 Feuerwehrfahrzeuge: HLF 20/16, LF 8, MTW

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Durchschnittliche Anfahrzeit: | entfällt da nur im Bereich von Einsätzen auf dem Neckar relevant. Kein direkter Nachbar mit Straßenverbindung. |
|-------------------------------|--|

### Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

#### Hubrettungsfahrzeug:

|                      |           |            |
|----------------------|-----------|------------|
| Bietigheim-Bissingen | DLK 23/12 | 9 Minuten* |
|----------------------|-----------|------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 7, Kilometer 4

#### Gefahrstoffzug:

|        |      |             |
|--------|------|-------------|
| Asperg | GW-G | 20 Minuten* |
|--------|------|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

#### Strahlenschutzzug:

|             |       |             |
|-------------|-------|-------------|
| Ludwigsburg | GW-AS | 15 Minuten* |
|-------------|-------|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

#### Technische Hilfeleistung:

|                      |     |             |
|----------------------|-----|-------------|
| Bietigheim-Bissingen | RW2 | 12 Minuten* |
|----------------------|-----|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

#### Löschwasserförderung:

|                      |       |             |
|----------------------|-------|-------------|
| Bietigheim-Bissingen | GW-L2 | 12 Minuten* |
|----------------------|-------|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

#### Atemschutzeinheit:

|             |       |             |
|-------------|-------|-------------|
| Ludwigsburg | GW-AS | 15 Minuten* |
|-------------|-------|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

**Führungseinheit:**

|                      |      |             |
|----------------------|------|-------------|
| Bietigheim-Bissingen | ELW1 | 9 Minuten*  |
| Ludwigsburg          | ELW2 | 15 Minuten* |

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

**Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten 6 Jahre**

Gesamtanzahl: 192

davon:

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Brandeinsätze:              | 50, 26%              |
| Technische Hilfeleistungen: | 121, 62%             |
| Tiere / Insekten:           | 53, in THL enthalten |
| Notfalleinsätze:            | 0                    |
| Fehlalarme:                 | 14, 8%               |
| Sonstige Einsätze:          | 11, 6%               |

davon:

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| im Gemeindebereich          | 188, 98% |
| im Rahmen der Überlandhilfe | 4, 2%    |

## C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr

### Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

#### An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 10 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 90 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
mit Löschfahrzeug: [HLF 20/16, Ingersheim 46]
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 0 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
mit Löschfahrzeug: [TLF 16/25, Ingersheim 23]

#### An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 90 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 10 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
mit Löschfahrzeug: [HLF 20/16, Ingersheim 46]
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 0 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)  
mit Löschfahrzeug: [TLF 16/25, Ingersheim 43]

Falls **eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt werden**, wird im Einsatzfall von der Leitstelle die

Feuerwehr/Abteilung Bietigheim-Bissingen mit TLF 16/25, Bietigheim-Bissingen 1-23 zwischen 6 Uhr und 18 Uhr alarmiert.

### Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

Aufgrund der bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrtzeit der nächsten Drehleiter aus der Gemeinde Bietigheim-Bissingen mit einer Anfahrtzeit zwischen 9 Minuten (Konzkreuzung, Großingersheim) und 16 Minuten (Kleiningersheim), wird keine eigene Drehleiter vorgehalten.

Es ist jedoch zu beachten, dass die Eintreffzeit der Drehleiter zur Menschenrettung an Gebäuden im Ortsteil Kleiningersheim, bei denen der zweite Rettungsweg mit den tragbaren Leitern der Freiwilligen Feuerwehr Ingersheim nicht sichergestellt werden kann und eine Drehleiter erforderlich wird, kann weder von der Freiwilligen Feuerwehr Bietigheim-Bissingen noch von der Freiwilligen Feuerwehr Besigheim eingehalten werden.

In Kleiningersheim sind einige Gebäude vorhanden bei denen der Einsatz einer Drehleiter erforderlich wäre (Schloss, diverse Wohngebäude).

Das Defizit hinsichtlich der Eintreffzeit der Drehleiter zur Menschenrettung an Gebäuden im Ortsteil Kleiningersheim wird durch die verlässliche Vorhaltung einer Schiebleiter kompensiert.

## D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

### **Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung**

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

HLF 20/16, 1/8/9

LF 8/6, 1/8/9

MTW, 1/8/9

Mit diesen Löschfahrzeugen und der Drehleiter 23/12 der Stadt Bietigheim-Bissingen kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Fahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert.

**Technische Hilfeleistung:**

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringen Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung: HLF 20/16, TLF 16/25

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird alarmiert:

|                      |     |             |
|----------------------|-----|-------------|
| Bietigheim-Bissingen | RW2 | 12 Minuten* |
|----------------------|-----|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 7, Kilometer 4

**Gefahrstoffeinsätze:**

Die Wahrscheinlichkeit von Gefahrstoffeinsätzen ist sehr gering. Betrieb mit besonderen Gefahren ist die Firma PPG. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug alarmiert:

|        |      |             |
|--------|------|-------------|
| Asperg | GW-G | 17 Minuten* |
|--------|------|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße – Zusätzliche Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 7, Kilometer 4

**Strahlenschutzsätze:**

(Nur im Rahmen des Durchgangsverkehrs zu erwarten)

|             |       |             |
|-------------|-------|-------------|
| Ludwigsburg | GW-As | 12 Minuten* |
|-------------|-------|-------------|

\*Wert bis Kreuzung Bietigheimer / Besigheimer Straße, Strecke bis Kleiningersheim: Minuten 13, Kilometer 6

**Einsätze an Gewässern (mit Eisrettung):**

Die Wahrscheinlichkeit von Einsätzen an Gewässern ist sehr wahrscheinlich. Der Neckar als Bundeswasserstraße wird von Binnenschiffen befahren. Das Biotop im Schöllbach, der alt Neckar und die Baggerseen in „Der hinteren Au“ sind besonders im Winter häufige Ziele von Schlittschuhläufern.

Hierfür wird ein Rettungsboot (RTB I) vorgehalten.



**Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz****Kreisweite Überlandhilfe mit örtlich notwendigen Fahrzeugen**

Folgende Feuerwehrfahrzeuge sind für Überlandhilfe im Landkreis eingeplant:

|           |                 |   |
|-----------|-----------------|---|
| HLF 20/16 | Menschenrettung | voraussichtliche Einsatzzahl<br>per anno: 2 |
| LF 8/6    | Menschenrettung | voraussichtliche Einsatzzahl<br>per anno: 2 |

**Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit**

keine

## Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

| <b>Fahrzeug</b> | <b>Baujahr</b> | <b>notwendig</b> | <b>Beschaffung</b> | <b>Ausmusterung</b> |
|-----------------|----------------|------------------|--------------------|---------------------|
| HLF 20/16       | 2007           | ja               | 2031               | 2032                |
| LF 8/6          | 1993           | ja               | 2018               | 2019                |
| MTW             | 2013           | ja               | 2028               | 2028                |
| MZA             | 2015           | ja               | 2030               | 2030                |

Erstellt: Andreas Fritz - Kommandant, 11.08.2018.....((Unterschrift))

Befürwortet: Kreisbrandmeister, 13.08.2018 .....((Unterschrift))

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2023 fortgeschrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 23.10.2018 beschlossen.

.....

Datum

.....

Volker Godel  
Bürgermeister